

# RESPEKT,

*wer's selber macht.*

**Anleitung Nr. 15:**

**Bad renovieren**



**Entdecke  
auch unsere  
Selbstermacher-  
Videos!**

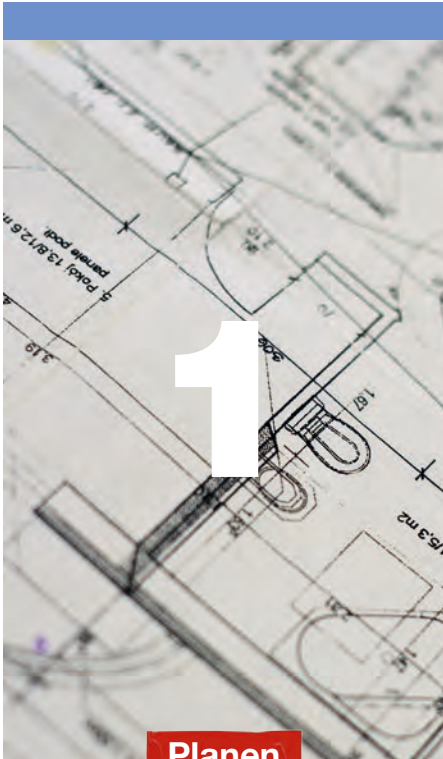


- **Planen**  
Planungshilfen, Rechtliches und Fördermittel
- **Abreißen**  
Fliesen, Installationen und Wannen entfernen
- **Vorbereiten**  
Leitungen, Vorwandinstallationen und Wände
- **Wannen einbauen**  
Badewanne und Duschtasse installieren
- **Sanitärobjekte montieren**  
Die Montage von WC, Dusche, Waschbecken & Co.

**toom**  
*Respekt, wer's selber macht.*



# Inhalt



**Planen**



**Abreißen**



**Vorbereiten**

- 4 Bevor es losgeht, steht eine genaue Planung an**
  - Erste Bestandsaufnahme**  
Erfasse die Gegebenheiten und überlege dir, welche Anforderungen dein neues Bad erfüllen soll
  - 3-D-Plan von toom**  
Die digitale Planungshilfe von toom verschafft dir einen ersten Blick in dein neues Bad
  - Wasserleitungen verlegen**  
Was ist erlaubt, was nicht und worauf musst du achten?
  - Fördermöglichkeiten**  
Finanzielle Unterstützung von Staat, Gemeinden, Krankenkassen & Co.

- 8 Alles muss raus! Jetzt geht's dem alten Bad an den Kragen**
  - Das brauchst du**  
Werkzeug, Material & Zeitaufwand
  - Bauschutt entsorgen**  
Nimm Kontakt zum Wertstoffhof deiner Gemeinde auf
  - Der Abriss: Schritt für Schritt**  
Von Möbeln über Waschbecken und Badewanne bis zu Fliesen, Heizung und alten Leitungen
  - Who's who**  
Wandscheiben, Baustopfen und Zangenschlüssel solltest du kennen
  - toom Selbermacher-Videos**  
... auf dem YouTube-Channel von toom

- 12 Nun stehen die wichtigsten Vorbereitungsarbeiten für das neue Bad an**
  - Das brauchst du**  
Werkzeug, Material & Zeitaufwand
  - Wasserleitungen verlegen**  
Step by step vom Fachmann erklärt
  - Vorwandinstallation**  
Die Versorgungseinheit für Toilette, Waschbecken oder Bidet
  - Wand und Boden vorbereiten**  
Wände mit Gipskartonplatten verkleiden, den Boden nivellieren und das Mauerwerk vor Feuchtigkeit schützen
  - toom Selbermacher-Videos**  
Alle wesentlichen Details findest du auf dem YouTube-Channel von toom

**Videos & Ratgeber zur Badrenovierung**  
 Alle Videos und weitere Tipps rund um die Renovierung von Bädern findest du auch auf unserem YouTube-Channel sowie in unseren Ratgebern auf toom.de. Einfach den QR-Code scannen.



VIDEOS



RATGEBER



**Wannen einbauen**

**20 So baust du eine Badewanne und eine Duschtasse ein**

**Das brauchst du**  
Werkzeug, Material & Zeitaufwand

**Badewanne und Duschtasse montieren und anschließen**  
Schritt für Schritt erklärt

**Wannen verkleiden**  
Das fachgerechte Vorgehen

**toom Selbstermacher-Video**  
Auch hierzu gibt es Videos mit weiteren Informationen auf dem YouTube-Channel von toom

**Fliesen legen**  
Der Link zum toom-Selbstermacher-Video und Online-Ratgeber



**Sanitärobjekte montieren**

**24 Das Finale: Toilette, Waschbecken, Armaturen und Heizung montieren**

**Das brauchst du**  
Werkzeug, Material & Zeitaufwand

**Toilette installieren**  
Schritt für Schritt erklärt

**Waschbecken anbringen**  
Präzises Arbeiten ist gefragt, damit Zu- und Ablauf später problemlos funktionieren

**Armaturen montieren**  
Für Badewanne und Dusche

**Heizkörper anschließen**  
Schritt für Schritt erklärt

**toom Selbstermacher-Video**  
Hier findest du Videos mit weiteren Informationen auf dem YouTube-Channel von toom

## Vom Profi lernen

Unsere Experten zeigen dir in Selbstermacher-Videos, wie du dein Bad fachgerecht renovierst.



**Martin Liehr** ist Sanitär- und Heizungsmeister, verlegt in unserem Bad alle Leitungen und montiert die Vorwandinstallation, Wannen, WC, Waschbecken und Heizung.



**Mike Salm** ist der Fliesenlegermeister in unserem Team. Er dichtet Boden und Wände des Bades gegen Feuchtigkeit ab und verlegt die Fliesen.



**Michael Krämer** ist Maler- und Lackierermeister und zeigt dir unter anderem, wie du die Wände in deinem Bad mit Gipskartonplatten begradigst.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln

**Redaktion:** Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Nina Gschlößl, Die Faktur, iStock/Getty, AdobeStock

**Illustrationen:** Natascha Römer/Kleinert

**Fachliche Beratung:** Werner Gottschalck  
Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



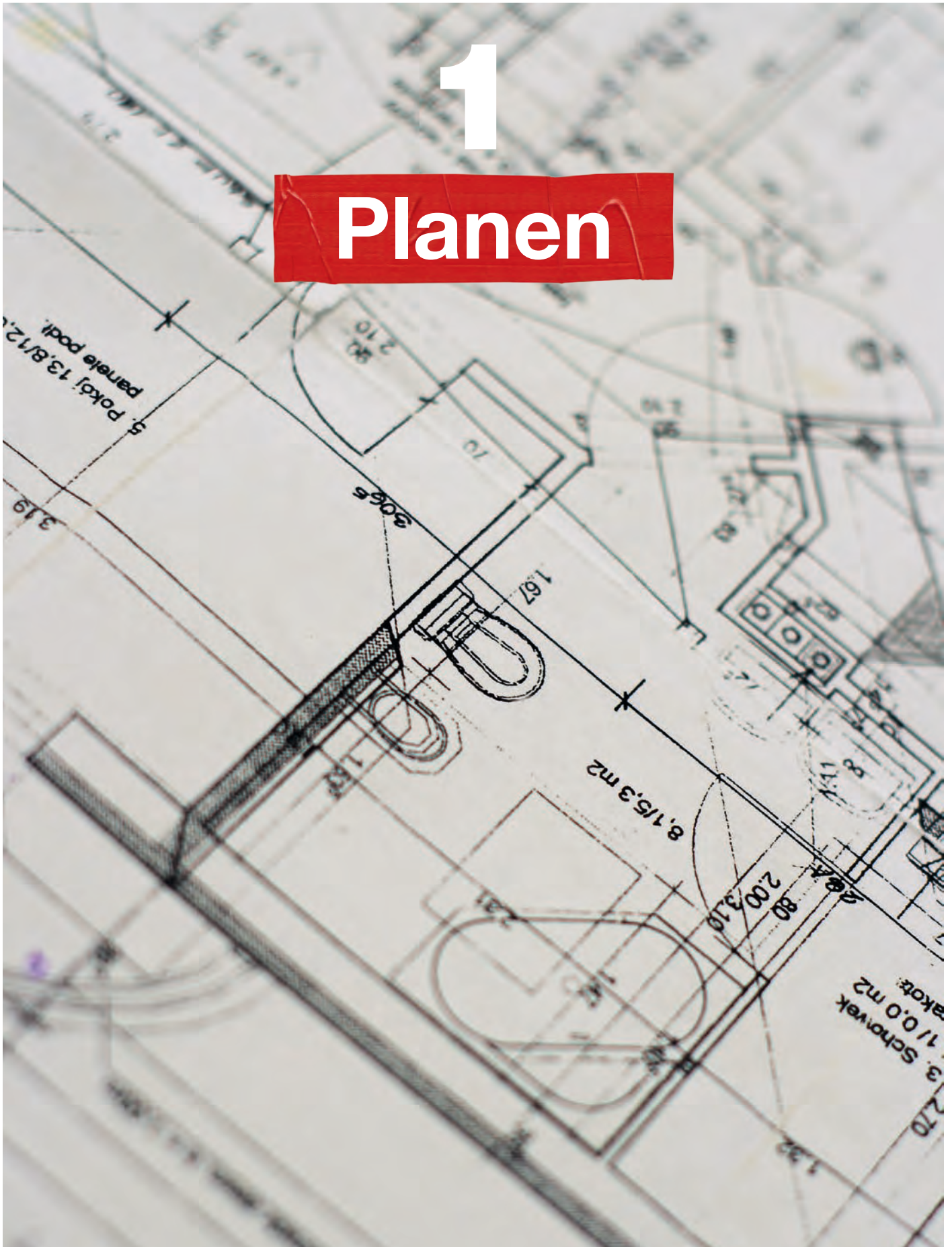
**MIX**  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C020233

Aus Gründen des besseren Textflusses und der daraus folgenden besseren Verständlichkeit haben wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen für männlich, weiblich, divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Jedes Projekt ist anders. Bitte berücksichtige bei der Umsetzung deines eigenen Projektes, dass deine örtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Materialien/ Werkzeuge Einfluss auf die Ausführung und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen haben. Für ein erfolgreiches Projekt musst du aus diesem Grund möglicherweise von den beispielhaften Ausführungen in unserem Projekt abweichen.

# 1

# Planen



# BEVOR DU LOSLEGST

Dein Badezimmer ist in die Jahre gekommen und du hast dich für eine Renovierung entschieden? Dann solltest du dich zunächst mit der Planung und der Vorbereitung beschäftigen. So kannst du sicher sein, dass hinterher alles perfekt wird.

## Zuerst steht eine Bestandsaufnahme an.

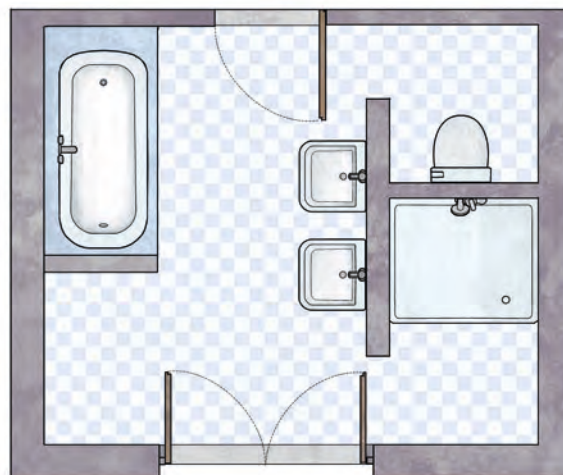
Schreibe am besten eine Liste mit allen Anforderungen, die du an dein Bad hast. Setze dich dafür in dein Badezimmer und schau dich um. Bleibe realistisch, denn nicht alles ist umsetzbar. Letztendlich bestimmt auch die Größe deines Badezimmers die Möglichkeiten. Folgende Fragen solltest du dir stellen:

- Ist dein Bad ein Familienbad oder nutzen es nur Erwachsene?
- Wie viele Personen leben in deinem Haushalt und nutzen dein Badezimmer?
- Könnte es sich lohnen, eine separate Toilette einzurichten, um einen Stau im Bad zu vermeiden?
- Denke auch an die Zukunft: Was braucht dein Bad, wenn du älter wirst und nicht mehr so beweglich bist?
- Lassen sich zukünftige Renovierungen jetzt schon berücksichtigen?
- Worauf möchtest du in deinem neuen Bad auf keinen Fall verzichten?

**Hast du all das für dich geklärt und Entscheidungen getroffen, geht es ans exakte Ausmessen:**

- Länge, Breite und Höhe
- Lage der Tür und Fenster: Welchen Öffnungsradius haben sie? Sind sie der neuen Platzierung von Wanne, Waschbecken oder WC im Weg?
- Falls dein Bad keine Fenster hat: Gibt es eine Belüftung und wo befindet sich diese?
- Gibt es Dachschrägen?
- Wo liegen die Anschlüsse für Toilette, Dusche, Waschbecken, Badewanne?
- Wo befinden sich Steckdosen, Lichtschalter? Sind Leuchten vorhanden?
- Wie wird das Bad beheizt – Fußboden oder Heizkörper?

Jetzt kannst du eine maßstabsgetreue Planungsskizze deines neuen Badezimmers anfertigen und die Einrichtung entsprechend integrieren. Am besten schneidest du dir die Badeinrichtung aus, um zu sehen, wie sie in den vorhandenen Grundriss passt. Falls dir das nicht ausreicht, hilft dir möglicherweise ein 3-D-Plan, den du dir von den toom Experten anfertigen lassen kannst – mehr Informationen siehe rechts.



**Tipp:** Lass dich von Badausstellungen in deiner toom Filiale inspirieren und hole dir Ideen für die Einrichtung deines neuen Badezimmers.

## ÜBRIGENS ...



... hilft dir der **Handwerkskoordinator** in deinem toom Baumarkt, dein Bad **individuell zu planen**. Ob mittels moderner 3-D-Software oder Stift und Papier – du bekommst auf jeden Fall Hilfe bei der optimalen Raumplanung und einen perfekten ersten Eindruck. Auch in Sachen Handwerker und Material stehen dir die toom Experten mit Rat und Tat zur Seite.

... **musst du, falls du zur Miete wohnst** und dein Bad renovieren möchtest, das mit dem Vermieter abstimmen. Schließlich wird ein Bad nicht jedes Jahr erneuert. Eine Zustimmung solltest du dir auf jeden Fall schriftlich geben lassen!

## GEWUSST WIE!



**Früher wurden Bäder oft bis unter die Decke gefliest. Bei der Dusche ist das natürlich auch heute noch angesagt. Aber sonst fliest du am besten nur bis auf halbe oder Zweidrittelhöhe, das wirkt sehr viel moderner!** ”

# WASSERLEITUNGEN VERLEGEN

**Darfst du einen Wasseranschluss und Wasserleitungen im Bad selbst verlegen? Eine berechtigte Frage, denn für Wasseranschlüsse gibt es gesetzliche und versicherungstechnische Vorgaben.**

Arbeiten an Wasser und Strom sind zwei Themen in Haus und Wohnung, für die der Gesetzgeber strenge Regeln aufgestellt hat. Zu Recht, denn hier können im Ernstfall große Schäden entstehen – im Fall von falsch verlegten Stromleitungen riskieren Heimwerker sogar ihr Leben. Wir sagen dir hier, was beim Verlegen von Wasserleitungen und dem Anschluss von Armaturen zu beachten ist.

## Hausanschluss

Der Hauptwasseranschluss zum Wasserzähler ist alleinige Sache der Profis. Das betrifft auch alle anderen Leitungen, die mit dem Wasserzähler verbunden sind. All diese Leitungen müssen vom Fachbetrieb verlegt werden, der dafür sorgen muss, dass der Anschluss an den Zähler korrekt ist und die Materialien in Ordnung sind.

## Andere Wasserleitungen

Wasserleitungen, die nicht mit dem Zähler verbunden sind, darfst du selbst ersetzen oder umlegen. Das betrifft vor allem klassische Renovierungsarbeiten, bei denen Rohre einfach ersetzt werden.

## Eigentum oder Miete

Entscheidend ist auch die Frage, ob dir die Wohnung gehört oder ob du zur Miete wohnst. Als Eigentümer darfst du einfache Wasserleitungen verlegen, als Mieter nicht. Bei einer Renovierung musst du zwingend deinen

Vermieter fragen, der einen Fachbetrieb mit den Arbeiten beauftragen muss.

## Versicherung

Wenn du deine Wasserleitungen selbst verlegst, kann es sein, dass deine Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung die Kosten im Falle eines Schadens nicht trägt. Die meisten Versicherungen leisten nur, wenn Rohre fachgerecht von Profis verlegt wurden.

## Kunststoff oder Kupfer

Bei neuen Leitungen hast du die Wahl zwischen Kupfer- und Kunststoffrohren. Heimwerker sollten stets zu Kunststoff greifen, das sich sehr viel leichter verarbeiten lässt. Anschlüsse an Kupferrohren müssen gelötet oder gepresst werden, wofür viel Erfahrung nötig ist. Kunststoff ist zudem extrem langlebig.

## Trinkwasserverordnung

Trinkwasser ist ein Grundnahrungsmittel und in Deutschland besonders streng geschützt! Damit Wasser seine hohe Trinkqualität behält, müssen Wasserleitungen bis zur Zapfstelle hohen Anforderungen genügen. Diese sind in der Trinkwasserverordnung ([www.gesetze-im-internet.de/trinkvw\\_2001](http://www.gesetze-im-internet.de/trinkvw_2001)) festgelegt. Darüber hinaus müssen die Leitungen bestimmten technischen Regeln und Normen (DIN) entsprechen und vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) zugelassen sein. Achte beim Kauf auf die Freigabe des DVGW.

## VIDEO „EXPERTENTIPPS“



Profitiere von der Erfahrung unserer Experten! **Im Selbster-macher-Video von toom** zeigen sie dir ihre besten Tricks. Einfach den QR-Code scannen.

## TOOM SERVICE



Du brauchst einen Elektriker, einen Installateur oder andere Handwerker? Oder du willst die gesamte Badsanierung doch Profis überlassen? Der **toom Handwerkerservice** sorgt mit ausgewählten regionalen Handwerksbetrieben für eine professionelle Ausführung. Einfach online einen Termin buchen unter [toom.de/hws](http://toom.de/hws)

# LASS DIR DEIN NEUES BAD FÖRDERN!

So eine Badsanierung kann den Geldbeutel ganz schön belasten. Informiere dich frühzeitig, welche Fördermittel dir zur Verfügung stehen. **Wichtig: Fördermittel musst du immer vor Sanierungsbeginn beantragen, eine nachträgliche Genehmigung ist in der Regel nicht möglich.**



	Wie wird gefördert?	Was wird gefördert?
<b>KfW-Förderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschuss 455-B: Wird das Bad barrierefrei umgebaut, wird ein Förderzuschuss von 10 % der Einzelmaßnahmen bezahlt, bis maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit.</li> <li>• Kredit 159: Für altersgerechte Umbaumaßnahmen, auch im Bad, stehen zinsgünstige Kredite zur Verfügung. Höchstmögliche Darlehenssumme: 50.000 Euro pro Wohneinheit.</li> <li>• <b>Wichtig:</b> Beides gibt es nur für Privatpersonen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefördert werden bei beiden Programmen ausschließlich Maßnahmen, die Barrieren abbauen und den Wohnkomfort im Alter oder bei einer Behinderung steigern, z. B. eine bodengleiche Dusche.</li> <li>• <b>Wichtig:</b> Beide Förderungen verlangen einen Kostenvoranschlag. Unbedingt vorher bei der KfW nach den Voraussetzungen fragen.</li> </ul>
<b>BAFA-Förderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anträge für Kredite und Zuschüsse müssen direkt beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) eingereicht werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderungen gibt es für energetische Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderungen für effiziente Gebäude (BEG).</li> </ul>
<b>regionale Förderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es können diverse Förderprogramme von Ländern und Kommunen in Anspruch genommen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfang, Zweck und Modalitäten unterscheiden sich. Setze dich direkt mit deiner lokalen Verwaltung in Verbindung und lass dich beraten. Oftmals werden die Zuschüsse nur an Haus- und Wohnungseigentümer vergeben.</li> </ul>
<b>Steuerermäßigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Ermäßigung ist nach § 35c Einkommensteuergesetz möglich. Am besten informierst du dich darüber bei deinem zuständigen Finanzamt oder deinem Steuerberater.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerermäßigung bei energetischen Maßnahmen in zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden</li> <li>• <b>Wichtig:</b> Du musst Wohnungseigentümer sein und kannst entweder die Steuerermäßigung geltend machen oder eine Förderung beantragen. Beides geht nicht!</li> </ul>
<b>Kranken- und Pflegekassen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liegt eine Pflegestufe vor und muss das Bad entsprechend angepasst werden, sind Zuschüsse bis zu 4.000 Euro pro Person und Projekt möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanziell unterstützt werden barrierefreie Umbauten wie rutschfeste Böden und/oder WCs, die höhenverstellbar sind.</li> </ul>

# 2

## Abreißen





# DAS BRAUCHST DU

Ein altes Bad abreißen klingt einfach, doch ohne gute Organisation, Know-how, Kraft und das passende Werkzeug wird's schwierig.

## WERKZEUG

- ✓ **Multivlies und Kehrset**, damit du Staub und Schutt Herr wirst
- ✓ **Eimer und Putzlappen**, um ablaufendes Wasser aufzufangen/-wischen
- ✓ **Hammer und Fäustel** zum Abschlagen von Fliesen
- ✓ **Schraubendreher, Mausschlüssel, Zangenschlüssel und Rohrzange** zur Demontage von Leitungen, Halterungen und Möbeln
- ✓ **Cuttermesser**, um altes Silikon zu durchtrennen
- ✓ **Stromprüfer, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhe** für die Abrissarbeiten
- ✓ **Bohr- und Stemmhammer** zum Abtragen von Fliesen und Mauerwerk (bei kleineren Projekten reichen **Hammer und Meißel**)
- ✓ **Baustopfen** zum Abdichten der Wandscheiben
- ✓ **Winkelschleifer und Metalltrennscheibe**, um alte Rohre zu durchtrennen
- ✓ **Schaufel, Eimer und Besen** zum Zusammenkehren und Abtransport des Bauschutts

## MATERIAL

- ✓ **Lüster- oder Leuchtenklemmen** zum Sichern der Elektroleitungen

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1–2 Tage, je nach Aufwand und Badgröße
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

## HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Mit einem Paar hochwertiger **Bauhandschuhe** hast du Geräte fest im Griff und schützt zugleich deine Hände.



**Fäustel und Flachmeißel** leisten an schwer zugänglichen Stellen beim Entfernen alter Fliesen beste Dienste.



Eine Liste **aller Werkzeuge und Materialien**, die du für den Abriss deines alten Badezimmers benötigst, bekommst du über diesen QR-Code:



## GEWUSST WIE!



„Ein altes Bad steckt voller **Überraschungen** und so **stößt du fast immer auf unvorhergesehene Elektroleitungen, Isolierungen oder alte Rohre.** Beim **Abriss ist deshalb vor allem Vorsicht geboten.** Das **bedeutet: Sicherungen raus, Wasser abstellen, behutsam vorgehen und mit allem rechnen!**“

## ÜBRIGENS ...

... solltest du dich vor dem **Abriss über die Entsorgung des Bauschutts informieren.** Informationen erhältst du beim Wertstoffhof deiner Stadt oder Gemeinde – meist findest du schon auf der entsprechenden Internetseite die nötigen Angaben. Angenommen werden meist nur begrenzte Mengen und Sortierungen. Bei größeren Mengen Bauschutt musst du ggf. einen Container bestellen.



# ALLES MUSS RAUS!

Es kann losgehen: Waschbecken, Heizung und Wasserleitungen entfernen, Bade- und Duschwanne ausbauen und die Fliesen abschlagen.



1

**Vorbereitungen** Bevor du zum Hammer greifst, musst du ein paar wichtige Vorbereitungen treffen. **Ganz wichtig:** zunächst alle Wasserleitungen und den Haupthahn zudrehen. Sind Wasserabsperrventile vorhanden, kannst du alternativ diese abdrehen. Willst du Lampen und Steckdosen abbauen, müssen die Sicherungen raus! Da der Abriss eine staubige Sache wird, solltest du zudem den Übergang zum Rest der Wohnung mit Filzmatten schützen.



2

**Abbau des Badmobiliars** Nun werden Schraube für Schraube die Badschränke abmontiert. Aber Vorsicht: Vor allem viele Spiegelschränke haben eine Beleuchtung und müssen vor dem Abbau vom Strom getrennt werden. Falls die Sicherung noch nicht draußen ist: Jetzt muss sie raus! Dann löst du alle Halterungsschrauben und Lampenverbindungen, klemmst die Leuchten ab und versiehst die Kabel mit Lüster- oder Leuchtenklemmen.



3

**Demontage der Wasserleitungen** Letzte Kontrolle, ob alle Leitungen zu sind! Zur Sicherheit Putzlappen und Eimer bereitstellen. Dann löst du alle Verbindungen zwischen den Eckventilen. Wenn das nicht so leicht geht, kannst du mit einer Rohrzanze nachhelfen – aber nur mit leichten Drehbewegungen. Danach kannst du die Armaturen abbauen. Wenn du sie wiederverwenden willst, solltest du dafür einen Zangen- bzw. Chromschlüssel verwenden, damit sie nicht verkratzen.



4

**Waschbecken entfernen** Vor dem Abbau stellst du einen Eimer unter den Siphon, da dieser noch Wasser enthält. Dann baust du den Siphon ab und entfernst Kalt- und Warmwasseranschlüsse. Silikon rund ums Waschbecken schneidest du mit einem Cuttermesser ein. Zum Schluss löst du die Waschbeckenhalterung und ziehst das Becken ab – am besten zu zweit, Waschbecken sind schwer.



5

**Wasserleitungen schließen** Damit du auch während der Renovierungsarbeiten den Wasserhauptschahn wieder aufdrehen kannst, verschließt du die Wandscheiben mit Baustopfen. Achte darauf, dass die Wandscheiben vor dem Eindrehen der Baustopfen sauber sind. Die Baustopfen ziehst du lediglich mit der Hand fest an.



6

**Bade- und Duschwannen lösen** Vor dem Ausbau prüfst du, wie die Wannen eingebaut sind. Dazu klopfst du am besten ein paar Fliesen rund um die Wannen ab. Entsprechend wählst du dein Werkzeug – die Expertinnen und Experten in deinem toom Baumarkt beraten dich gerne dazu. Wir greifen zum Stemmhammer. Vergiss nicht, deine Schutzausrüstung anzulegen.

## WHO'S WHO

### Wandscheibe

Verbindungsstück zur Befestigung an der Wand, an das auf der einen Seite eine Rohrleitung und auf der anderen eine Armatur angeschlossen werden kann. Wandscheiben gibt es in ganz unterschiedlichen Ausführungen.



### Baustopfen (auch

Wasserstopfen, Leitungsstopfen oder Blindstopfen genannt). Ein Verschluss, meist aus Kunststoff, für Wandscheiben oder andere Wasseranschlüsse. Der Stopfen dichtet die Leitung ab und schützt sie vor Verschmutzungen.



### Zangenschlüssel (auch Chromzange genannt).

Anders als die meisten anderen Zangen haben Zangenschlüssel glatte Backen und sind damit für die schonende Montage von Armaturen mit empfindlichen Oberflächen wie Chrom geeignet. Durch ihre Macht ersetzen sie auch einen Satz Schraubenschlüssel.





7

**Fliesen entfernen** Jetzt geht's an die Wände! Beginnen solltest du immer oben, damit dir loses Material nicht auf den Kopf fällt. Die Wandfliesen trägst du seitlich ab. Dabei unbedingt auf Stromleitungen achten! Zum Schluss noch die letzten Bausteinblöcke abtragen, bis sich Bade- und Duschwanne lösen und bewegen lassen.

## INSIDER-TIPP



**Einen Bohr- und Stemmhammer mieten** ist eine günstige Alternative zum Kauf, wenn du das Gerät nicht so häufig benötigst. Du kannst ihn für 4 Stunden mieten, einen Tag oder übers Wochenende – je nachdem, wie lange du das Profigerät benötigst. Mehr Infos findest du unter [toom.de/service/mietgeraeteservice](https://toom.de/service/mietgeraeteservice)



8

**Wannen entfernen** Wenn die Wannen lose sind, schraubst du den Siphon ab und entfernst bei älteren Wannen ggf. das Erdungskabel (heute erdet man Wannen nicht mehr). Dann kann die Wanne raus. Bei Duschen durchtrennst du die Silikonnaht noch mit einem Cuttermesser und rüttelst etwas, bis auch die Duschtaße lose ist.



9

**Toilettenspülung entfernen** Bei einem Unterpultspülkasten ziehst du zunächst die Schwimmglocke und lässt das Wasser komplett auslaufen. Einen Eimer zum Auffangen des Wassers nicht vergessen! Dann erst löst du alle Schrauben und Halterungen an den Wänden und entfernst den Kasten. Ziehe auch alte PVC-Rohre heraus.



10

**Heizkörper abbauen** Aus der abgeschalteten Heizanlage entleerst du Wasser an der zentralen Entleerungsstelle und entlüftest den alten Heizkörper. Hörst du keine Geräusche, kannst du das Thermostat abschrauben und die Anschlussverschraubungen lösen. Halte sicherheitshalber ein Handtuch bereit, falls Restwasser austritt.



11

**Heizkörper abbauen** Nun nimmst du die Rohrverschraubungen und Befestigungsklammern ab und hebst den Heizkörper heraus. Mit einem Eimer fängst du restliches Wasser auf. Heizrohrleitungen kannst du mit einem Winkelschleifer abtrennen und entfernen. Die alten Leitungen verstopfst du mit Blindkappen.



12

**Bodenfliesen abtragen und Heizungsleitungen freilegen** Die Bodenfliesen trägst du mit einem Meißel ab, den du so flach wie möglich zwischen den Fugen ansetzt, damit die Wirkung groß ist, du aber keine massiven Löcher in den Estrich schlägst. Willst du eine neue Heizung montieren, kontrollierst du die Position der Heizungsrohre und legst sie frei. Arbeite dich entlang der Rohre vor. Da wir neue Rohre an einer anderen Position verlegen möchten, kappen wir die Leitungen und legen sie später neu um.

## VIDEO & RATGEBER „ALTES BAD ABREISSEN“



**VIDEO**  
Das Selbstermacher-Video zum „Abriss Bad“ findest du auf dem **YouTube-Kanal von toom**. Einfach den QR-Code scannen.



**RATGEBER**  
Auf **toom.de** findest du unsere Ratgeber rund um das Thema Badrenovierung, zu erreichen über den QR-Code links.

BW?)

3

WT  
X-47

**Vorbereiten**



# DAS BRAUCHST DU

Bei den Vorbereitungsarbeiten ist ganz schön viel zu tun. Nimm dir nicht zu viel vor und lass dir auch mal von einem Profi helfen.

## WERKZEUG

### FÜR ALLE VORBEREITUNGSARBEITEN

- ✓ **Stift und Papier, Meterstab und Wasserwaage** zum Planen, Ausmessen, Anzeichnen und für eine waagerechte Montage
- ✓ **Eimer und Kehrset**, um den Bauschutt zu entfernen
- ✓ **Bohrhammer** zum Freilegen der alten Leitungen
- ✓ **Winkelschleifer mit Metallscheibe**, um alte Wasserleitungen zu durchtrennen und zu entfernen

## MATERIAL

### FÜR ALLE VORBEREITUNGSARBEITEN

- ✓ **Baustopfen** zum Verschließen der Rohre

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1/2 Tag (ohne Verlegen von Wasserleitungen)
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

## HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Das passende **Vorwandelement** für dein Projekt mit dem dazugehörigen Montagematerial findest du bei toom.



**Imprägnierte Gipskartonplatten** sind speziell für Feuchträume gemacht, da sie nur ganz wenig Wasser aufnehmen. Sie sind in der Regel grün.



**Alle Werkzeuge und Materialien** für die Vorbereitung der Wände und Wasseranschlüsse bekommst du über diesen QR-Code:



## GEWUSST WIE!



**„Wände mit Gipskartonplatten zu begradigen, ist meiner Ansicht nach einfacher als das klassische Verputzen. Wenn du sie doch lieber verputzen möchtest, zeige ich dir im Video „Wände verputzen“, wie's geht.“**



**Michael Krämer** ist seit 1998 Maler- und Lackierermeister und hat dir schon im Respekt-Magazin „Wände bearbeiten“ gezeigt, wie Heimwerker ein Projekt anpacken. Früher hatte er in seinem Betrieb in Kottenheim bei Koblenz zehn Mitarbeiter. Heute ist er wieder lieber selbst aktiv und kümmert sich um die vielen kleinen und großen Anfragen seiner Kunden. „Wenn mal eine Stuckarbeit dabei ist oder eine hochwertige Tapete geklebt werden soll, juckt es mich besonders in den Fingern“, freut sich der passionierte Hobbyangler und Sänger mit eigenem Youtube-Kanal über handwerkliche Herausforderungen. Sein Tipp für Selbermacher? „Im Video gucken, wie's andere machen, und dann einfach selbst ran an das Projekt. Das wird schon!“

# VON DER PLANUNG ZUR UMSETZUNG

Jetzt geht's endlich mit den Arbeiten am neuen Bad los. Am Anfang heißt das: messen, einzeichnen und deine Pläne auf die Wände übertragen.



**Einen Plan erstellen** Zeichne dir einen genauen Plan, um den Überblick über Installationen und Rohre zu behalten. Beim Abmessen musst du die gewünschten Maße um einige Zentimeter verringern, damit Platz für die Fliesen ist. Markiere alle Positionen: Dusch- und Badewanne, Waschbecken, Toilette, Spiegel. Solltest du noch Rohrschächte benötigen, trage diese auch ein.



**Vom Plan auf die Wand übertragen** Alle Positionen überträgst du mit Meterstab und Wasserwaage auf die Wand. Für die Vorwandinstallation errechnest du dir die benötigte Höhe der später zu montierenden UW-Profile (Montageanleitung beachten!). Wir verlegen die Wasserleitungen u. a. für die Badewanne. Wie das geht, siehst du im Folgenden.

## WASSERLEITUNGEN VERLEGEN

Für das Verlegen von Wasserleitungen braucht es Fachkenntnisse. Du solltest dir gut überlegen, ob du selbst tätig werden willst oder doch lieber Experten bittest, diesen Teil zu übernehmen.



**Alte Wasserleitungen freilegen** Die alten Leitungen kannst du selbst freilegen.  
**Wichtig:** Vorher nochmals kontrollieren, ob das Wasser abgedreht ist! Dann arbeitest du dich vorsichtig mit dem Bohrhammer nah an der Wand zu den Leitungen vor. Sind sie frei, durchtrennst du die Rohre mit dem Winkelschleifer.



**Leitungen verlegen und ans Wasser anschließen – ab hier sollten Profis ran!** Sind die alten Rohrleitungen freigelegt, sollte in der Regel ein Fachbetrieb übernehmen. Dieser wird den Übergang zum neuen Rohr mit Schwarzrohradapters vornehmen, in die er Winkelschlauchverschraubungen schraubt und abdichtet. Zur Badewanne und Dusche, zum Waschbecken und WC werden dann Kunststoffrohre verlegt, die mit einem Schutz- oder Isolierschlauch überzogen werden. Schließlich verbinden die Profis dann die Rohre mithilfe von Schlauchanschlüssen mit den beiden Wasserleitungen. Jetzt ist Zeit zum Prüfen der Dichtigkeit. Ist sie gegeben, kann man die Leitungen mit Rohrschellen hinter der Vorwand vorbeilegen oder in einen Schacht in der Wand einmauern.



**Unterstützung durch den toom Handwerkservice** Um Wasserleitungen zu verlegen, brauchst du Erfahrung und Know-how. Es muss sehr genau gearbeitet werden, sonst besteht die Gefahr, dass Wasser ausläuft und gravierende Schäden verursacht.

**Wenn du diese Arbeit lieber Profis überlassen willst, hilft dir der toom Handwerkservice** weiter und vermittelt dir professionelle Unterstützung. Der toom Handwerkservice übernimmt auch Teilaufgaben, wenn du die übrigen Arbeiten selber umsetzen möchtest. Alle wichtigen Infos zum toom Handwerkservice bekommst du über [toom.de/hws](http://toom.de/hws) und diesen QR-Code:



# VORWANDINSTALLATION

Wasseranschlüsse und Halterungen für Waschbecken und Toilette verschwinden hinter einer Wand – wie praktisch!  
Spezielle Module erleichtern die Montage.

## WERKZEUG

### VORWANDINSTALLATION

- ✓ **Metallsäge oder Bleischere** zum Zuschneiden der Profilschienen
- ✓ **Bohrmaschine mit Metall- und Betonbohrern**, um Dübel setzen zu können
- ✓ **Schraubendreher und Maulschlüssel** zum Anziehen der Schrauben
- ✓ **Cuttermesser** zum Abschneiden der Gipskartonplatten

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Eine Liste aller Werkzeuge und Materialien bekommst du über diesen QR-Code:



## MATERIAL

### VORWANDINSTALLATION

- ✓ **UW- und CW-Profilschienen** als Vorwandgerüst
- ✓ **Dichtungsband** zum Aufkleben auf die Profile
- ✓ **Nageldübel** zum Befestigen der Profilschienen
- ✓ **Abflussrohre und -winkel** für die Abwasserableitung
- ✓ **Vorwandelemente** für Toilette, Waschbecken etc.
- ✓ **Wasseranschlüsse** für Spülkasten, Waschbecken etc.
- ✓ **Gipskartonplatten, imprägniert**, zum Verkleiden der Wände
- ✓ **Gipskartonschrauben** zum Befestigen der Platten
- ✓ **Gleitfett** zum Zusammensetzen der Abflussrohre

## SELBERMACHER-1x1: VORWANDINSTALLATION



Wir installieren in unserem Bad ein Waschbecken (linkes Vorwandelement) und eine Toilette (rechtes Vorwandelement). Beide Elemente beinhalten alle nötigen Befestigungen und Halterungen. Sie werden am selben Rahmen aus Profilschienen befestigt und zusätzlich in der Wand fixiert, damit sie das Gewicht tragen können. Später verschwinden die Elemente und Halterungen hinter einer gefliesten Wand, der Vorwand.

### Toilette, Waschbecken oder Bidet mithilfe von Vorwandelementen montieren

Heute werden Toiletten und Waschbecken meist mittels sogenannter Vorwandelemente montiert. Das sind Metallrahmen, die vom Hersteller mit den wichtigsten Aussparungen, Bedien- und Befestigungselementen komplett geliefert werden. Diese Vorwandelemente werden zunächst mit Profilschienen an der Wand positioniert und dann noch mit stabilen Dübeln und Schrauben in der Wand fixiert. Dann werden Wasser- und Abwasserleitungen angeschlossen. Zuletzt verkleidet man die Elemente mit Gipskartonplatten.

### Vorteile der Vorwandinstallation

- einfachere, schnellere und sauberere Montage als direkt an die Wand
- vormontierte Installationseinrichtungen
- höhenverstellbare Elemente
- Spülkästen verschwinden hinter der Verkleidung
- Wasserleitungen werden unkompliziert vor der Wand verlegt und dann später durch die Gipskartonplatten verdeckt
- Waschbecken, WC, Bidet etc. können unabhängig von bestehenden Anschlüssen positioniert werden, z. B. auch an einer eher dünnen Trennwand
- Tragfähigkeit der Objekte ist gewährleistet



**Wandschiene montieren** Als Halterung für die Vorbauelemente verwendest du UW-Profilschienen. Du kürzt sie mit einer Metallsäge oder Bleischere auf die benötigte Länge und klebst Dichtungsband auf die Rückseite, damit Vibrationen und Fließgeräusche absorbiert werden. Nun setzt du die Wandschienen auf die zuvor berechnete Markierung, richtest sie mit der Wasserwaage aus, bohrst Löcher in Schienen und Wand und fixierst sie mit Nageldübeln.



**Bodenschiene ausrichten** Um die Position der Bodenschiene zu bestimmen, musst du den benötigten Abstand zur Wand ermitteln, indem du die Vorbauelemente in die Bodenschiene stellst und das Abflussrohr provisorisch einsetzt. Werf dazu auch einen Blick in die Montageanleitung der Module. Zeichne dann die Position der Bodenschiene an.



3

**Seiten- und Bodenschienen fixieren** Um die seitlichen Wandschienen montieren zu können, setzt du den Vorbau provisorisch zusammen – mit senkrechten CW-Profilen außen und einem UW-Profil oben. Bei breiteren Wänden solltest du zur Stabilisierung und Befestigung der Gipskartonplatten im Abstand von 62,5 cm weitere senkrechte CW-Profile einsetzen. Das Vorbauelement richtest du nun an deiner Markierung am Boden aus und kontrollierst, ob alles im Lot ist.



4

**Wand- und Bodenschienen montieren** Nun zeichnest du die Position der Wandprofile an, bohrst durch die Profile und in Wand und Boden Löcher und fixierst die Profile mit Nageldübeln an der Wand und anschließend im Boden.



5

**Fixierung der Module** Toiletten- und Waschbeckenelemente musst du nun noch in der Wand und im Boden befestigen. Du stellst sie ins Bodenprofil, richtest sie in Höhe und Position aus und zeichnest die Position der Löcher in den Profilen an, die du zur Fixierung der Module benötigst.



6

**Fixierung der Vorbauelemente vorbereiten** Nun bohrst du Löcher in die obere und untere Schiene, in den Boden und die Wand und schiebst Dübel hinein. Die mitgelieferten Gewindestangen und Schrauben kannst du bereits in die Dübel schrauben. Bevor du die Module festschraubst, musst du aber noch die Leitungen vorbereiten.



7

**Anschlüsse legen** Nun montierst du das Abwasserrohr. Achte darauf, dass in den Muffen Dichtungsringe sitzen und die Abwasseranschlüsse in die Aussparungen der Toiletten- und Waschbeckenvorbauelemente passen. Vor dem Zusammensetzen der Rohre schmierst du die Verbindungsstücke mit Gleitfett ein.



8

**Vorbauelemente fixieren** Nun fixierst du die Vorbauelemente im Boden und in der Wand. Die Schrauben der Wandhalterung schraubst du so weit ein, bis das Modul im Lot ist. Dann werden die Wasseranschlüsse für Toiletten-spülung sowie Warm- und Kaltwasser für das Waschbecken in die Module montiert.



9

**Gipskartonplatten montieren** Miss die Positionen der Anschlüsse aus und übertrage die Maße auf die erste Gipskartonplatte. Säge die Löcher entlang deiner Markierungen aus. Die Ausschnitte überträgst du auf eine weitere Platte, die du zur Verstärkung im Anschluss anschraubst. Vor der Montage der ersten Platte setzt du noch den Modulrahmen aus waagrechten und senkrechten Profilschienen zusammen und verbindest sie mit einer Verbundzange.



10

**1. Gipskartonplatte montieren** Setze die erste Platte auf den Modulrahmen, markiere dir die Position der Profile und verschraube die Platte mit Schnellbauschrauben an deinem Profilerüst. Ist die Platte nicht groß genug, schneidest du zwei Anschlussstücke zurecht. Achte beim Anschrauben darauf, dass die Schraubenköpfe nicht aus der Gipskartonplatte herausstehen. Am oberen Rand ritzt du die Platte auf Höhe des Profils mit einem Cuttermesser ein und brichst die Platte ab.



11

**2. Gipskartonplatte montieren** Nun legst du die zweite Platte an und überträgst wieder die Position des Modulrahmens auf die Platte. An diesen Markierungen verschraubst du die Platten miteinander. Zum Schluss schneidest du einen Deckel für den Vorbau aus Gipskartonplatten zurecht und verschraubst ihn analog zu den großen Platten mit dem Modulrahmen.



# WÄNDE VERKLEIDEN

Statt Wände zu verputzen, kleben wir Gipskartonplatten auf.

## MATERIAL

### WAND UND BODEN VORBEREITEN

- ✓ **Extrastarkes Gewebeband** für den Tragfähigkeitstest
- ✓ **Grundierung** zum Vorbehandeln der Wände
- ✓ **Gipskartonplatten, imprägniert**, für die Wandverkleidung
- ✓ **Baustoffkleber (1K)** zum Fixieren der Gipskartonplatten an der Wand
- ✓ **Spachtelmasse, imprägniert**, um Fugen zu schließen
- ✓ **Tiefengrund** für die Vorbehandlung des Bodens
- ✓ **Bodenausgleichsmasse** zum Nivellieren des Bodens
- ✓ **Duschdicht-Anstrich, -Dichtband und -Ecken**, um Wände und Boden vor Feuchtigkeit zu schützen

## WERKZEUG

### WAND UND BODEN VORBEREITEN

- ✓ **Richtlatte, Meterstab und Bleistift** zum Messen und Anzeichnen
- ✓ **Atenschutzmaske und Schutzbrille** zum Schutz bei den Schleifarbeiten
- ✓ **Besen und Staub- oder Industriesauger**, um Boden und Wände zu reinigen
- ✓ **Drucksprühflasche oder Quast**, um die Grundierung aufzutragen
- ✓ **Kunststoffkeile, Nivellierhilfen und Deckenstütze** für die Montage der Gipskartonplatten
- ✓ **Cuttermesser, Handstichsäge, Bohrmaschine und Lochbohrer** zum Zuschneiden der Gipskartonplatten und Sägen von Aussparungen
- ✓ **Glättkelle** zum Glattstreichen der Spachtelmasse
- ✓ **Schleifmaschine oder Handschleifer** zum Schleifen der Spachtelmasse
- ✓ **Schaumstoffwalze und Farbwalze**, um Tiefengrund aufzutragen
- ✓ **Fellroller, Flächenstreicher oder Spachtel** zum Auftragen des Duschdicht-Anstrichs

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 2 Tage
- ✓ **Personen:** 1 bis 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

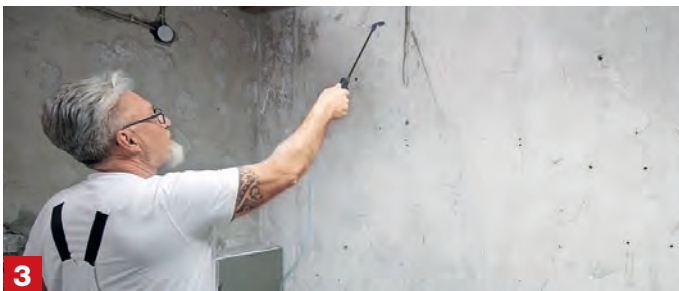
Eine Liste aller nötigen Werkzeuge und Materialien bekommst du über diesen QR-Code:



**1 Tragfähigkeit der Wände prüfen** Alte Wände solltest du auf ihre Tragfähigkeit prüfen, bevor du sie mit Gipskartonplatten begradigst. Denn was hilft es dir, wenn du die Platten richtig fest mit dem Putz verklebt hast, sich dann aber der Putz samt Platten von der Wand löst? Ein einfacher Test für kleinere Projekte: Du ritzt mit einem Cuttermesser ein Karomuster in die Wand und drückst ein extrastarkes Gewebeband (Panzerklebeband) fest darüber. Dann reißt du es in einem Zug ab. Wenn schon beim Einschneiden oder spätestens beim Abreißen über ein Drittel der Karos von der Wand abfallen, ist die Altbeschichtung nicht tragfähig. Dann musst du den alten Putz abschlagen und die Platten auf die Ziegel kleben.



**2 Ebenheit prüfen** Ist die Wand tragfähig, solltest du als Nächstes mit einer Richtlatte sicherstellen, dass es keine großen Vorwölbungen oder Löcher gibt – komplett eben muss sie nicht sein. Entferne alte Putzreste und starke Erhebungen. Danach kehrst du die Wand gründlich ab.



**3 Grundieren** verbessert die Haftfähigkeit der Wand – damit halten Bauschaum und Gipskartonplatten besser. Welche Grundierung die richtige ist und wie du sie aufträgst, kannst du dir online ansehen – im Selbermacher-Video oder im Online-Ratgeber. Scanne dafür einfach den QR-Code:



**4 Gipskartonplatten vorbereiten** Nun misst du die erste Platte aus und überträgst die Maße auf die Wand. Gibt es Anbauteile wie unsere Vorwand, überträgst du deren Maße auf die Platte und sägst die Stelle aus oder ritzt die Markierung mit einem Cuttermesser ein und brichst den Teil passend ab.



5

**Platte kontrollieren** Zur Kontrolle, ob alles richtig zugeschnitten ist, platzierst du die Platte an der späteren Stelle. Passt alles, richtest du die Platte mit Keilen gerade aus. So erkennst du die Stellen, an denen ein größerer Hohlraum entsteht.



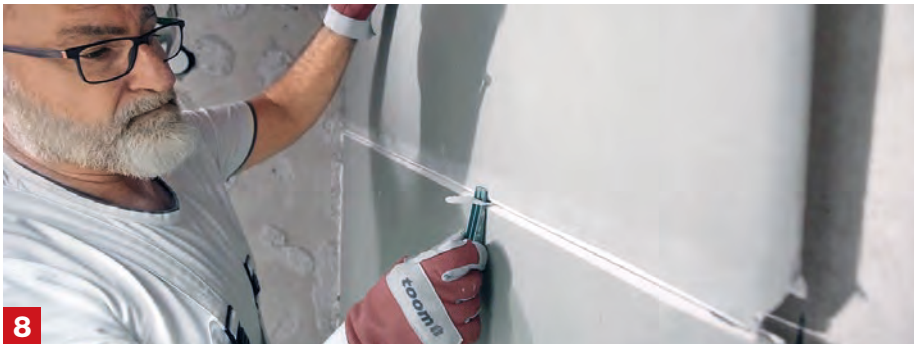
6

**Bauschaum auftragen** Nimm die Platte wieder ab und besprühe sie mit Bauschaum: einmal am Rand entlang und im Zickzack über die Fläche. An größeren Hohlräumen sprühst du etwas mehr Schaum auf. Wichtig: den Raum stets gut lüften!



7

**Platte ankleben** Dann stellst du die Platte an die Wand – den Schaum nicht platt drücken! – und bringst sie mit Keilen ins Lot. Mit einer Deckenstütze fixierst du die Wand. Es darf sich nichts mehr bewegen. Entlang der Kanten solltest du jetzt noch nachsprühen. Nach 10 Minuten kannst du Stütze und Keile entfernen.



8

**Anschlussplatte setzen** Anliegende Platten solltest du mit einem Cuttermesser anfasen, also die Kanten abschneiden, damit später die Spachtelmasse besser haftet. Setze die nächste Platte mit einer Nivellierhilfe an und richte sie aus. Den Raum zwischen Decke und Gipskartonplatte sprühst du auch mit Bauschaum aus. Auch an den Rändern kannst du nochmals mit Schaum nacharbeiten und der Konstruktion so mehr Stabilität verleihen.



9

**Aussparungen aussägen** Die Position von Rohren und anderen Einbauteilen misst du aus, überträgst sie auf die Platten und sägst die Stellen mit einem Lochbohrer oder einer Handsäge aus. Die Löcher füllst du später mit Bauschaum auf.



10

**Fugen verspachteln** Zum Schließen der Fugen verwendest du Feuchtraum-Spachtelmasse: auftragen und mit der Glättkelle abziehen. Bauschaumreste entfernst du mit dem Cuttermesser.



11

**Abschleifen** Die Spachtelmasse schleifst du mit einer Schleifmaschine oder per Hand ab. Atemmaske und Schutzbrille nicht vergessen! Wenn du Fliesen verlegst, reicht ein Spachtelauftrag.

## INSIDER-TIPP



**Einen Wand- und Deckenschleifer kannst du bei toom auch mieten.** Einfach reinklicken bei [toom.de/service/mietgeraateservice](https://toom.de/service/mietgeraateservice) und nachsehen, ob dein Markt ein Gerät vermietet und welche Kosten für eine stunden- oder tageweise Anmietung anfallen.

## DIY ACADEMY



**Das bundesweite Kursangebot der DIY Academy für kreative Selbermacher.**

Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern. Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene: [diy-academy.eu](https://diy-academy.eu) Kursthemen und Termine findest du auch auf [toom.de/service/heimwerkerkurse](https://toom.de/service/heimwerkerkurse)

# BODEN UND WAND ABDICHTEN

Aufgrund der Nässe im Bad musst du Boden und Wände besonders sorgfältig und mit speziellen Dichtmitteln vorbereiten.



1

**Boden ebnen** Zum Fliesen benötigst du eine exakt ebene Fläche. Dafür trägst du mit einer Schaumstoffwalze Tiefengrund auf, um eine gute Verbindung zwischen Boden und der folgenden Schicht zu erzielen. Nach dem Trocknen rührst du Bodenausgleichsmasse an, gießt sie portionsweise aus und verteilst sie gleichmäßig mit einer Glättkelle. Ist alles trocken, entfernst du letzte Verputzreste, festst und saugst gründlich.



2

**Grundierung von Wand und Boden** Überall dort, wo du Fliesen verlegen willst, grundierst du. Zeichne diese Flächen grob an der Wand ein. Dann trägst du mit einer Farbrolle Tiefengrund auf den Boden und die markierten Stellen an der Wand auf. Achte dabei besonders auf die Ecken, die auch sorgfältig grundiert werden müssen. Anschließend alles nach Herstellerangaben trocknen lassen.



3

**Erster Dichtungsanstrich** Die Wände um die Badewanne und die Dusche sowie den ganzen Boden solltest du extra abdichten, da sie besonders nässeanfällig sind. Dafür trägst du Duschdicht-Anstrich zweimal dick auf. Beim ersten Anstrich klebst du zusätzlich Dichtband und spezielle Duschdicht-Ecken in Kanten und Ecken. Darüber streichst du erneut und nicht zu sparsam. Danach alles trocknen lassen. Der erste Anstrich ist fertig.



4

**Dichtungsanstrich Nr. 2** Den zweiten Anstrich trägst du in einer anderen Farbe auf, damit du siehst, wo du bereits gestrichen hast. Dafür liegt dem Anstrich-Eimer ein Pigmentpäckchen bei, das du nun einrührst. Streiche die Fläche dick ein. Übrigens: Die zweite Farbe zeigt im Fall der Fälle auch Gutachtern, dass doppelt abgedichtet wurde.

## ÜBRIGENS ...

... gehst du in Sachen Feuchtigkeit auf Nummer sicher, wenn du in kritischen Bereichen mit einer Abdichtungsfolie arbeitest.

Bei diesem sog. Entkoppeln klebst du im Bereich der Badewanne und vor allem der Dusche Abdichtungs- oder Entkoppelungsfolie auf Boden und Wände. Gegenüber dem Duschdicht-Anstrich hat sie den Vorteil, dass sie das Mauerwerk auch dann zuverlässig trocken hält, wenn sich Wände oder Boden bewegen, wodurch feine Risse entstehen können. Die Abdichtfolien werden nach Herstellerangaben angeklebt und ggf. verspachtelt.



## VIDEOS & RATGEBER RUND UM DIE VORBEREITUNG DES BADES



### VIDEOS

Verschiedene Selbstermachervideos zeigen dir die wichtigsten Steps bei den Installations- und Vorbereitungsarbeiten:

- ▶ **Bad vorbereiten**
- ▶ **Vorbaulemente montieren**
- ▶ **Badezimmerwände vorbereiten**

Du findest sie auf dem **YouTube-Kanal von toom**.



### RATGEBER

Auch online erhältst du Unterstützung von uns. Auf **toom.de** findest du unsere Ratgeber rund um das Thema Badrenovierung, zu erreichen über den QR-Code unten.



# 4

## Wannen einbauen





# BADEWANNE UND DUSCHTASSE EINBAUEN

Präzises Arbeiten ist beim Einbau von Badewanne und Duschtasse gefragt, damit später das Wasser dort abläuft, wo es ablaufen soll.

## BADEWANNE EINBAUEN



1

**Fußgestell montieren** Nach dem Auspacken der Wanne schraubst du zunächst die Füße an das Gestell und setzt es mittig auf die Wannenseite (meist sind dort schon Löcher vorgegeben). Zum Anschrauben solltest du nur die mitgelieferten Schrauben verwenden, da schon ein minimaler Längenunterschied die Wanne beschädigen kann. Ist das Gestell fixiert, ziehst du die Schrauben der Füße fest und setzt die Dämpfer auf.



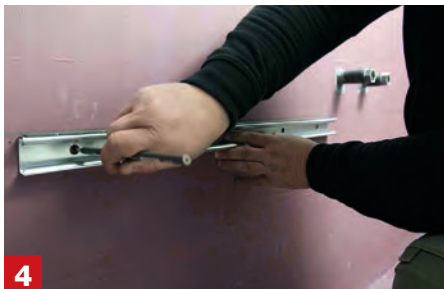
2

**Ablaufgarnitur installieren** An den Abflüssen entfernst du die Schutzfolie. Am oberen Abfluss setzt du den Verbinder auf das Ablaufrohr, bringst die Dichtungen an und ziehst alles mit der Hand an der Wanne fest. Am unteren Abfluss montierst du die Kombidichtung und setzt den Ablauf zusammen. Ist das Ablaufrohr zu lang, sägst du es auf die benötigte Länge. Kontrolliere, ob alle Rohre passen und gut abgedichtet sind. Dann schraubst du die Ablaufgarnitur fest.



3

**Wanne ausrichten** Am besten lässt du die Pappe und Schutzfolie noch an der Wanne, während du sie ausrichtest, das schützt vor Kratzern. Dann stellst du die Badewanne an die Wandanschlüsse und richtest sie aus. Mithilfe einer Wasserwaage kontrollierst du, ob die Wanne waagrecht steht. Die verstellbaren Füße ermöglichen es, die Wanne in der Höhe passend auszurichten.



4

**Wandbefestigung anschrauben** Die Unterkante des Wannenrands zeichnest du an der Wand an und stellst die Wanne beiseite. Auf der eingezeichneten Höhe fixierst du die Wannenleiste mit Schrauben und Dübeln. Jetzt entfernst du die Schutzfolie von der Wanne und wischst die Wanne einmal ab, damit das Dichtband besser hält, das du jetzt aufklebst.



5

**Wanne an der Wand befestigen** Jetzt setzt du die Halteanker ins Schienensystem und die Wanne an die Wand. Dann entfernst du die Folie des Wannenabdichtbands und klebst es mithilfe des Nahtrollers an die Wand. An den Ecken schneidest du das Band ein und drückst es fest. Dann noch die Halteanker an die Wanne setzen und festdrehen. Jetzt steht deine Wanne sicher an der Wand.



6

**Ablauf anschließen** Den Ablauf legst du dir an die Wanne und kontrollierst, ob alles passt oder ob du noch ein Zwischenstück brauchst. Dann verschraubst du die Anschlüsse. Zur Kontrolle lässt du etwas Wasser einlaufen. Ist alles dicht? Dann setzt du den Baustopfen in die Wanne und füllst Wasser bis zum Überlauf auf. Wenn alles dicht ist, fixierst du die Füße mit Fliesenkleber am Boden.

## VIDEOS & RATGEBER „BADEWANNE UND DUSCHTASSE EINBAUEN“



### VIDEOS

In zwei Selbstermachervideos auf dem **YouTube-Kanal von toom** zeigen wir dir, wie du

- ▶ eine Badewanne einbaust
- ▶ eine Duschtasse einbaust

Zum YouTube-Kanal von toom gelangst du über diesen QR-Code.



### RATGEBER

Auf **toom.de** findest du unsere Online-Ratgeber rund um das Thema Badrenovierung.



## DUSCHTASSE AUF FÜSSEN EINBAUEN



**1 Ablauf vormontieren** Die FüÙe schraubst du an den vorgesehenen Stellen an die Duschtasse. Nur mitgelieferte Schrauben verwenden! Übertrage die Position des Abflussloches auf den Boden und baue die Ablaufgarnitur zusammen. Nun richtest du die Duschtasse mit einer Wasserwaage aus und markierst die Position der FüÙe am Boden und die der Duschkanten an der Wand. An die Wandseiten klebst du Dichtband auf den Duschtassenrand.



**2 Duschtasse einbauen** Bei zu kurzen FüÙen legst du ein Stück harte Bodenfliese unter. Hast du alles markiert, stellst du die Dusche zur Seite. An der Wand setzt du die Wanne auf eine Hartschaumplatte. Schneide sie zu und fixiere sie mit Fliesenkleber am Boden. Wenn du Fliesen unter den FüÙen benötigst, klebst du diese jetzt fest. Dann kommt Kleber auf die spätere Position der FüÙe. Jetzt die Duschtasse aufstellen und ausrichten.



**3 Ablauf montieren** Für den Anschluss des Ablaufs richtest du den Abfluss exakt unter dem Ablaufloch der Duschtasse aus und schraubst die Garnitur mithilfe der Baustellenkappe (bei uns der rote Aufsatz) fest. Die Baustellenkappe wieder abnehmen. Zuletzt fixierst du noch das Dichtband mit einem Nahtroller an der Wand. Das Dichtband sorgt für eine Schallentkopplung und dichtet die Nahtstelle zwischen Duschtasse und Wand gut ab.

## DUSCHTASSE AUF TRÄGER EINBAUEN



Als Alternative zu FüÙen kannst du deine Duschtasse auch auf einem Styroporträger einbauen. Setze dafür die Duschtasse im Styroporträger auf ebenen Boden an die gewünschte Position und markiere diese. Den Platz für die Ablaufgarnitur schneidest du aus dem Träger aus. Alles beiseitestellen und Dichtband an den Wandseiten an den Träger kleben. Dann Flexkleber an den Markierungen auf den Boden geben und Träger mit Dusche aufsetzen. Dichtband an die Wand kleben. Nun den Ablauf montieren. Dusche mit einem Eimer Wasser beschweren und den Kleber 10 Std. härten lassen. Wie's geht, zeigt dir auch unser Video. Den Link findest du links.

### ÜBRIGENS ...

... zeigt dir Fliesenleger Fabian Wilms in zwei Videos, wie du Boden- und Wandfliesen richtig verlegst.



▶ Bodenfliesen



▶ Wandfliesen

## WANNE UND DUSCHTE VERKLEIDEN



**1 Porenbetonsteine setzen** Zuerst misst du die Höhe vom Rand der Wanne zum Boden und rechnest 1,5 cm dazu. Auf diese Höhe sägst du die Porenbetonsteine zu. Den Wannenrand streichst du dick mit Fliesenkleber ein. Die Steine feuchtest du an, damit der Kleber nicht zu schnell einzieht, trägst oben und unten Kleber auf, klemmst sie unter der Wanne ein und bringst sie ins Lot. Halte immer mal ein Stück Fliese an die Steine, um zu kontrollieren, ob sie bündig zum Wannenrand liegt.



**2 Wand spachteln** Am Ablauf lässt du eine kleine Lücke für die Revisionsfliese frei. So kommst du später, wenn nötig, leichter an den Abfluss. In die Aussparung setzt du ein passendes Stück Hartschaumplatte ein und später eine Fliese darüber. Es gibt auch spezielle Revisionsklappen (auch befliesbar) für diese Funktion. Sind beide Wannen komplett eingemauert, grundierst du die Fläche und spachtelst sie ab. So erreichst du eine bessere Tragfähigkeit für den Fliesenkleber.



**3 Duschticht-Anstrich und Fliesen** Ist die Spachtelmasse trocken, dichtet du die Mauer wie bei der Wandvorbereitung (Seite 19) beschrieben doppelt mit Duschticht-Anstrich ab. Wenn der Anstrich trocken ist, kannst du die Fliesen um die Wanne verlegen (wie das geht, zeigen wir dir im Video und Ratgeber „Fliesen verlegen“ – siehe oben). Die Revisionsfliese setzt du als Letztes ein und fugst sie mit Silikon, damit du sie später leicht entfernen kannst.

# 5

## Sanitärobjekte montieren





# DAS BRAUCHST DU

Damit dein Bad komplett in neuem Glanz erstrahlt, lohnt es sich, auch WC, Badewanne und Dusche mitsamt Armaturen auszutauschen. Zunächst legst du dir die Materialien und das Werkzeug zurecht.

## WERKZEUG

- ✓ **Bügel- oder Puksäge** zum Kürzen der Rohre
- ✓ **Cuttermesser** zum konischen Zuschneiden der Rohre
- ✓ **Wasserwaage, Meterstab und Bleistift** fürs Messen und Anzeichnen
- ✓ **Raspel** zum Begradigen von Rändern
- ✓ **diverse Maulschlüssel** zum Festziehen der Schrauben
- ✓ **Entlüftungsschlüssel** zum Entlüften des neuen Heizkörpers
- ✓ **Winkelschleifer oder Bohrmaschine mit Diamantkopfaufsatz oder -bohrkrone oder ein Fliesenlochbohrer**, um Löcher in die Fliesen zu bohren
- ✓ **Zangenschlüssel** zum Festziehen verchromter Teile
- ✓ **Rohrzange und Standhahnschlüssel** zum Fixieren von Rohrverbindungen
- ✓ **Akkuschrauber mit Bits oder Schraubendreher** zum Anziehen diverser Schrauben bei der Montage
- ✓ **Gummihammer** zum vorsichtigen Einschlagen der Dübel

## MATERIAL

- ✓ **Wand-WC und WC-Sitz mit Befestigungssets**
- ✓ **WC-Betätigungsplatte** zur Montage in der Vorwand
- ✓ **Heizkörper inkl. Montagematerial**
- ✓ **Waschbecken mit Siphon, Ablaufgarnitur und Armaturen**
- ✓ **Duschwand und -armatur**
- ✓ **Malerkrepp** zur Markierung von Abmessungen
- ✓ **Schmierseife** für eine bessere Gleitfähigkeit der Rohre
- ✓ **Silikon** zum Abdichten der neuen Toilette, des neuen Waschbeckens und zum Versiegeln von Anschlüssen
- ✓ **Gewindedichtband** zum Abdichten diverser Rohre
- ✓ **Dübel** zum Einschieben in Bohrlöcher

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** richtet sich nach der Anzahl deiner Sanitärobjekte
- ✓ **Personen:** 1–2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■■■■■■

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Eine **Excenter-Ablaufgarnitur für Waschtische, verchromt**, ist ein Muss, denn sie vereinfacht die Handhabung des Stopfens im Waschbecken.



Mit einem **Fliesenlochbohrer von toom** kann beim Bohren in Wandfliesen nichts mehr schiefgehen.



**Alle Werkzeuge und Materialien**, die du zum Erneuern deiner Sanitärobjekte im Bad benötigst, findest du über den QR-Code.



**Martin Liehr** wollte ursprünglich Landwirt oder Fliesenleger werden. Für beides war es damals schwierig, einen Ausbildungsplatz zu finden. Durch ein Schulpraktikum lernte er seinen heutigen Beruf kennen und blieb dabei. Seit 20 Jahren ist er nun als selbstständiger Sanitär- und Heizungsmeister in der Region um Essen unterwegs ([www.heizung-sanitaer-liehr.de](http://www.heizung-sanitaer-liehr.de)). Und wenn er mal nicht Heizungen repariert oder Armaturen austauscht, kümmert er sich um seine große Patchwork-Familie. Trotz sechs Kindern bleibt noch Zeit für sein Hobby: die Freiwillige Feuerwehr.



## GEWUSST WIE!

Wenn du vermeiden willst, dass der Schall vom Waschbecken auf die Wand übertragen wird, solltest du auf der Rückseite selbstklebende Dämmstreifen anbringen. Das sieht man nicht und im Nachbarzimmer fühlt sich keiner durch die Nutzung des Waschbeckens gestört.



# WASCHBECKEN ANBRINGEN

Wer freut sich nicht über ein neues Waschbecken und neue Armaturen im Bad? Damit nichts schiefgeht, folge einfach unserer Anleitung.



1

**Überprüfen** Du hast den Haupthahn geschlossen, die Leitungen sind geleert und die Eckventile zugelehrt? Dann packe jetzt dein neues Waschbecken sowie die Armaturen aus und überprüfe alles auf Beschädigungen und Vollständigkeit. Ist alles in Ordnung, kann es losgehen.



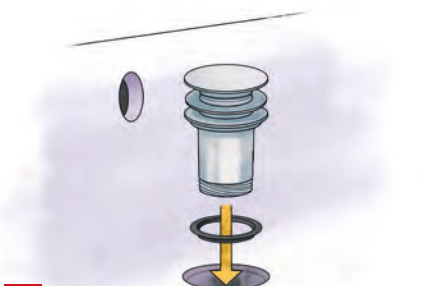
2

**Beginne mit den Armaturen**, bevor das Becken an der Wand befestigt wird. So hast du einen besseren Zugang. Entsprechend der Montageanleitung werden die Anschlussschläuche an der Armatur verschraubt. Dichtungsringe nicht vergessen.



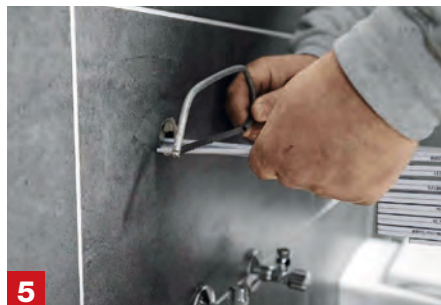
3

**Anschlussschläuche befestigen** Jetzt führst du alle Schläuche durch das Hahnloch im Waschbecken und schraubst die Unterlegscheibe von unten an das Becken. Danach wird die Zugstange für den Excenter durch die Öffnung geführt. Kontrolliere, ob sie freies Spiel hat, und drehe die Mutter mit einem Maulschlüssel fest.



4

**Excentergarnitur einsetzen** Hier gibt es zwei Dichtungen, die eine kommt oben in das Becken und die andere wird von unten eingesetzt. Das Stopfventil muss gerade im Waschbecken platziert sein. Ziehe es handfest an. Die Excenterstange sollte sich mittig im Waschbecken befinden.



5

**Aufhängung anpassen** Miss zunächst die Länge der Wandschrauben und die Öffnungen am Waschbecken aus. Du kannst die Schrauben entsprechend der benötigten Länge mit einer Säge gut kürzen.



6

**An der Wand befestigen** Nun kannst du das Becken aufstecken. Lege Unterlegscheiben auf die Schrauben und drehe die Muttern handfest.



7

**Ausrichtung prüfen** Lege eine Wasserwaage auf den Beckenrand und richte alles danach aus. Passt alles, kannst du die Muttern mit Gefühl festziehen. Überprüfe, ob das Waschbecken fest sitzt. **Tipp:** Klopfe leicht vorne auf den Beckenrand, vibriert es, solltest du die Muttern vorsichtig nachziehen.



8

**Tauchrohr ansetzen** Zuerst setzt du die Überwurfmutter mit dem Gewinde nach oben auf das Tauchrohr und die Flachdichtung auf den Bördelrand. Dann die Gewindeverschraubung anbringen, die zweite Verschraubung entgegengesetzt auf das Tauchrohr setzen und auf das Siphonknie stecken. Ist das Rohr zu lang, kannst du es mit einer Puksäge kürzen.



9

**Siphon anbringen** Das Wandanschlussrohr wird zum Steg hin verschraubt, verdichtet und mit dem Siphon verbunden. Setze noch die Rosette auf, um das Loch zum Wandanschluss zu verdecken. Führe den Wandanschlussbogen in die Wand ein. **Tipp:** Das gleitet am besten mit einigen Tropfen Spülmittel. Verbinde das Tauchrohr anschließend mit dem Excenterventil.



10

**Stopfen einstellen** Verbinde zunächst die Zug- und Excenterstange mit einer Verbindungsschraube. Dann kümmerst du dich um die Höhe des Stopfens. Stelle ihn so ein, dass er gut abdichtet und die Öffnung so groß ist, dass das Wasser gut abfließt.



11

**Armaturenschläuche anschließen** Schraube die Schläuche an den Eckventilen fest, bis sie sich leicht mitdrehen. Sie müssen einen freien Lauf haben und dürfen nicht geknickt werden. Danach öffnest du die Eckventile, um zu überprüfen, ob alles dicht ist und nirgends Wasser tröpfelt.



12

**Dein Waschbecken ist montiert** Zu guter Letzt drehst du noch den Perlatorkopf aus der Armatur und öffnest sie. Danach schraubst du ihn wieder ein und überprüfst noch einmal, ob alle Verbindungen dicht sind. Fertig!



## Das tut sich unter deinem Waschbecken: der Siphon und seine Einzelteile im Überblick

1. Dichtung
2. Überwurfmutter
3. Tauchrohr
4. Überwurfmutter
5. Dichtung
6. Geruchsverschluss
7. Dichtung
8. Überwurfmutter
9. Wandrohr
10. Wandrosette
11. Gummirosette

## VIDEOS & RATGEBER ZU DEN MONTAGEARBEITEN



### VIDEOS

Fünf Selbstermachervideos auf dem **YouTube-Kanal von toom** zeigen dir die richtige Montage deiner Sanitärobjekte:

- ▶ **WC montieren**
- ▶ **Waschbecken montieren**
- ▶ **Armaturen befestigen**
- ▶ **Heizkörper anbringen**
- ▶ **Fliesen bohren**

Einfach diesen QR-Code scannen:



### RATGEBER

Auf **toom.de** findest du unsere Ratgeber zur Badrenovierung. Über den QR-Code unten gelangst du direkt dorthin.



# NEUE ARMATUREN FÜR DEIN BAD

Ob an der Dusche oder Badewanne, ob klassisch oder modern – neue Armaturen machen in jedem Badezimmer etwas her. Das Anbringen ist leichter, als du denkst. Wir zeigen es dir hier.

## Duscharmaturen erneuern



**1 Baustopfen lösen** und die Gummidichtungen der Auslaufhülsen bündig an der Fliese abschneiden. Je nach Rohrleitung musst du ausmessen, welche Messingverlängerung du verwenden kannst. Dichte die Verlängerungen mit Gewebedichtband ab und drehe die Kalt-/Warmwasseranschlüsse der Wasserleitungen für die Duschsäule fest.



**2 Passen die Anschlüsse?** Nun nimmst du die S-Anschlüsse, drehst sie in die Leitung und prüfst, ob alles passt. Die Gewinde der Anschlüsse dichtet du mit Gewebedichtband ab und schraubst sie in die Leitung. Mit dem Maulschlüssel festziehen und abmessen, dass noch genug Platz für die Armaturen ist. Den Rand mit Silikon abdichten.



**3 Thermostat anbringen** Nachdem alles final ausgerichtet ist, die Rosetten platziert und leicht angedreht sind, kannst du das Thermostat anbringen und vorsichtig festziehen.



**4 Duschstange** Für den Zusammenbau gehst du entsprechend der mitgelieferten Anleitung vor. Dichtungen nicht vergessen. Richte die Duschstange mit einer Wasserwaage aus und markiere dir den Anbohrpunkt der Halterung an der Wand.



**5 Befestigung** Mit Bohrmaschine und Diamantbohrkrone bohrst du zwei Löcher in die Fliese. Dann verschraubst du die Halterung. Dichtung nicht vergessen. Die Rosette aufsetzen, die Stange gerade ausrichten und die Schrauben festziehen.



**6 Duschköpfe anbringen** Jetzt kannst du die Kopfbrause anschrauben und die Handbrause an der Thermostatatterie befestigen. Lege dafür die Dichtung in das Schlauchventil und schraube alles fest. Handbrause in die Halterung setzen. Fertig!

## Neue Armaturen für die Badewanne



**1 Messingverlängerung einsetzen** Zunächst entfernst du alle Baustopfen und Gummidichtungen. Dann wähle die passende Messingverlängerung, dichte sie mit Gewebedichtband ab, setze sie in die Warm- und Kaltwasserzuleitung und ziehe sie fest.



**2 Einsetzen und überprüfen** Die S-Anschlüsse dichtet du ebenfalls mit Gewebedichtband ab und schraubst sie in die Messingverlängerung. Dann die Rosetten aufschrauben und prüfen, ob alles passt.



**3 Anschlüsse versiegeln** Ist alles waagrecht, nimmst du die Rosetten wieder ab und dichtet die S-Anschlüsse mit Silikon ab. Die Rosetten kannst du nun wieder locker anbringen.



4

**Badewannenarmatur** Zunächst bringst du die Rosetten plan zur Fliesenwand final an. Dann schraubst du die Badewannenarmatur auf die S-Anschlüsse und ziehst sie fest.



5

**Halterung für die Handbrause** Du markierst zunächst die Bohrlöcher an der Fliesenwand. Damit die Halterung gerade hängt, überprüfe die Markierungen mit einer Wasserwaage. Vorsichtig die Löcher bohren. Links zum Ratgeber und Video über das richtige Bohren findest du auf Seite 27.

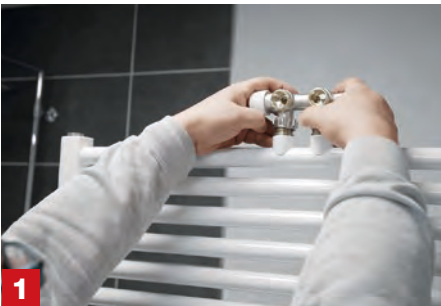


6

**Handbrause einsetzen** Jetzt musst du nur noch die Dübel in die Bohrlöcher einsetzen und die Halterung für die Handbrause einsetzen. Fertig!

## DEN HEIZKÖRPER INSTALLIEREN

Verwöhne dich und deine Lieben mit einer neuen Heizung im Bad, die gleichzeitig ein Handtuchwärmer ist. Mit unserer Schritt-für Schritt-Anleitung erklären wir dir die Installation.



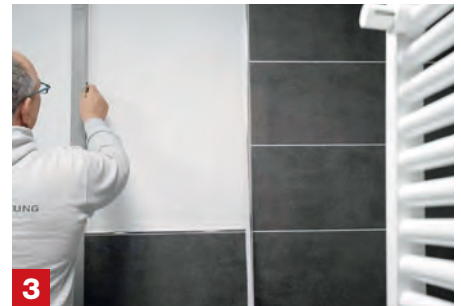
1

**Anschlussadapter** Bevor du beginnst, musst du unbedingt die Heizung abstellen. Dann schraubst du den Anschlussadapter an den Heizkörper. Die seitlichen Öffnungen verschließt du mit Blindstopfen. Jetzt drehst du den Heizkörper um 180 Grad und entfernst die PVC-Stopfen. Diese ersetzt du durch die mitgelieferten Windstopfen.



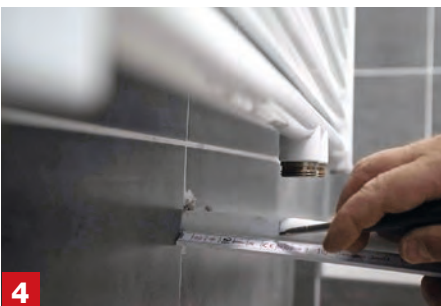
2

**Halterungen montieren** Am besten hältst du die Halterungen an die Wand und misst aus, wie weit du sie an der Wand verschieben kannst. Jetzt befestigst du sie seitlich am Heizkörper, so dass später genug Platz für Handtücher ist. Kontrolliere, ob beide Halterungen gerade sind, und platziere die dritte mittig, etwas weiter unten.



3

**Heizkörper vermessen** Zuerst misst du den Abstand von den oberen Halterungen bis zum Anschluss des Heizkörpers und überträgt die Maße auf die Wand. Dann die Breite ausmessen und ebenfalls an der Wand anzeichnen. Nun bohrst du Löcher in die Wand und setzt Dübel ein. Schraube beide Aufhängerrohren an und richte sie mittels Wasserwaage aus.



4

**Rohrleitungen vermessen** Setze den Heizkörper in die Halterungen. Unbedingt prüfen, ob alles gerade ist. Markiere dir den Abstand des Heizkörpers zur Wand an den Rohrleitungen. Mit einer Kunststoffschere kürzt du die Rohre und setzt dann die passenden Verbindungsstücke auf.



5

**Multi-Anschlussblock** auf die Verbindungsstücke schrauben und die Heizungshalterung festziehen. Nun nimmst du die Bauschutzkappe ab und öffnest das Thermostat auf Stufe 5. Richte das Thermostat so ein, dass die Anzeige immer sichtbar ist, und stecke es auf. Jetzt kannst du das Wasser aufdrehen.



6

**Letzte Handgriffe** Entlüfte den Heizkörper mit einem Entlüftungsschlüssel. Lege einen Lappen um das Entlüftungsventil und lasse die Luft entweichen, bis Wasser rausfließt. Schließe das Ventil und fülle ggf. Heizwasser auf. Jetzt ist alles betriebsbereit.

# NEUE TOILETTE MONTIEREN

Von der neuen Betätigungsplatte bis hin zum neuen WC – wir leiten dich step by step durch die Montage, sodass nichts schiefgehen kann.



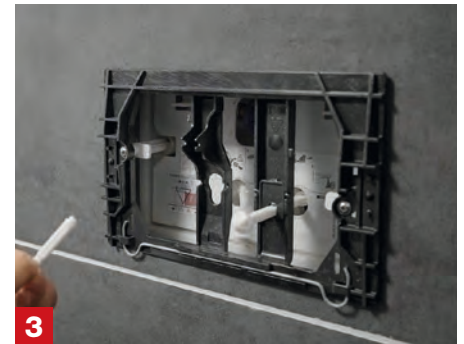
1

**Arbeitsplatz schützen** Bevor du beginnst, legst du zum Schutz eine Auflage auf den Boden und stellst das Wasser im Badezimmer ab. Dann legst du alles bereit und prüfst es auf Vollständigkeit. Zum Schluss entleerst du noch das Wasser aus dem Vorbaukasten.



2

**Austausch der Betätigungsplatte** Du löst den alten Aufsatzrahmen und entfernst ihn aus der Wand. Drehe die Verlängerung für die Spülbetätigung heraus und nimm den Aufsatzrahmen ab. Jetzt führst du die Betätigungsbolzen in die Vorrichtung.



3

**Aufsatzrahmen** Drehe die Schrauben für den Rahmen auf die richtige Länge und setze die neue Platte auf. Prüfe den Widerstand der Betätigungstasten. Sollte dieser nicht korrekt sein, justiere die Schrauben hinter der Platte ein wenig nach.



4

**Betätigungsplatten** sind unterschiedlich in der Montage. Diese hier wird von unten nach oben geschoben. Beliebte sind Betätigungsplatten mit einer 2-Mengen-Spültechnik – das schont die Umwelt, weil Wasser reduziert werden kann.



5

**Länge der Rohre abmessen** Das ist bei einem Wand-WC sowohl für den Zulauf als auch für den Ablauf nötig. Beides befindet sich in der Regel übereinander an der Wand. **Wichtig:** Gehe sorgfältig vor, denn am Ende muss alles dicht sein.



6

**Beginne mit dem Anschlussstutzen** Er muss passen, damit eine dichte Verbindung garantiert ist. Setze den Stutzen auf das neue WC, miss die Tiefe des Abflussrohrs von der Fliese bis zur Stoßkante und übertrage die Maße auf das Rohr.



7

**Jetzt ist das Spülrohr dran** Hier gehst du beim Abmessen genauso vor, wie in Schritt 5 beschrieben. Säge das Rohr entsprechend ab, schneide es konisch zu, entweder mit einer Raspel oder einem scharfen Cuttermesser, sodass es leichter in den Anschluss gleitet.



8

**Maße der Befestigungsschrauben** Zuerst steckst du das Abflussrohr und den Zulauf auf die Verbindungsstellen in der Wand. Dann misst du die Befestigungsschrauben, die aus der Wand herausragen. Ihre Länge kannst du durch Rein- bzw. Rausdrehen anpassen.



9

**Neues WC anbringen** Schmiere die Gummiverbinder mit Schmierseife ein, damit die Toilette besser aufgesteckt werden kann. Stecke dann das neue WC auf die Anschlusschrauben. **Tipp:** Kontrolliere mit einer Wasserwaage, ob die WC-Ablage eben ist.



10

**Festschrauben** Ziehe die Schrauben rechts und links an, und zwar nur, bis du einen Widerstand spürst. Keinesfalls zu fest anziehen, da sonst das Porzellan brechen könnte. Rüttel einmal an der Toilette, um die Stabilität zu prüfen.



11

**Toilettensitz montieren** Richte den Deckel gerade auf dem neuen WC aus. Befestige die Unterlegscheibe mit der Führung unter der Toilette. Justiere dann den Sitz und ziehe die Schrauben fest. Setze die Abschlusskappen auf die Schrauben.



12

**Abdichten** Jetzt musst du nur noch den WC-Körper mit Silikon vollständig abdichten. Gut trocknen lassen und dein neues WC ist fertig eingebaut.

## Montage einer neuen Duschwand in drei Schritten



1

**Wandhalterung anbringen** Zuerst markierst du mit einem Stift die Löcher für die Wandhalterung. Dann bohrst du mit einem passenden Fliesenlochbohrer, sodass die Fliesen nicht beschädigt werden, an den markierten Stellen die Löcher. Schlage die Dübel vorsichtig mit einem Gummihammer in die Löcher und schraube die Schienen fest.



2

**Seitenwände montieren** Die Führungen für die Glasscheiben steckst du in die dafür vorgesehenen Wandschienen und schraubst sie fest. Setze die erste Scheibe vorsichtig unten und seitlich in die Schienen ein. Fixiere die Scheibe mit einer Schraube. So setzt du nach und nach alle Seitenwände ein und verschließt die Fugen mit den Dichtungen.



3

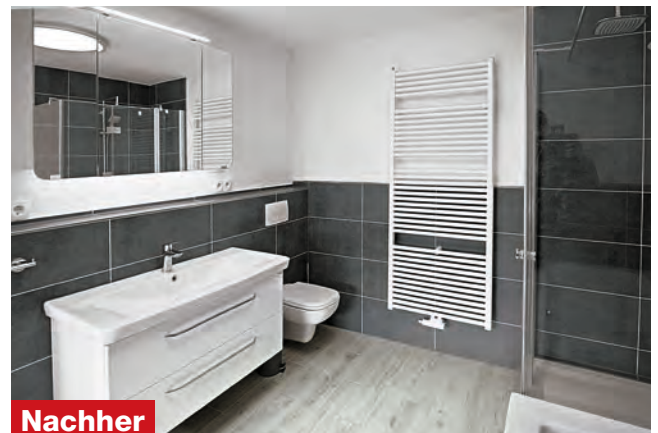
**Abdichten** Damit beim Duschen kein Wasser austritt, dichte nun alles rundherum mit Silikon ab. **Wichtig:** Die Schiene auf der Duschwanne muss nicht abgedichtet werden. So kann das Tropfwasser zurück in die Wanne laufen und staut sich nicht. Sobald das Silikon gut durchgetrocknet ist, ist deine neue Duschwand einsatzbereit.

## Nicht mehr wiederzuerkennen: unser Bad vor und nach der Renovierung



Vorher

**Es war Zeit für eine Renovierung** Die Fliesen, die Sanitärobjekte sowie die Armaturen waren in die Jahre gekommen. Auch die Farbauswahl entsprach nicht mehr den aktuellen Vorstellungen.



Nachher

**Modern und zeitgemäß** So präsentiert sich dein neues Bad mit frischen Farben und toller Technik. Du kannst stolz auf dich sein und jeden Tag dein Werk genießen.

# Fliesen mit System.

Schritt für Schritt zum perfekten Ergebnis:  
Die Fliesenchemie der **toom Eigenmarke** ist optimal aufeinander abgestimmt.  
Das ist **Qualität zum Machen gemacht**.



**toom**  
Respekt, wer's selber macht.